

Woher kommt mein Smartphone?

– Workshop zu Hintergründen der Herstellung eines Smartphones

– 2019

Zielgruppe

28 Schüler*innen einer 6. Klasse

Methode

Puzzle und Diskussionsrunde

Stichwörter / Themen

Nachhaltigkeit, Smartphone, Konfliktressourcen, Lieferkette

Beschreibung

Im Kontext des Globalen Lernens haben Vivian und Josephine einen 90-minütigen Workshop in einer 6. Klasse angeboten, der über die Herkunft und Auswirkungen des Smartphone-Konsums aufklärte, sodass ein bewussterer Umgang ermöglicht wird. Vivian und Josephine haben mit altersgerechten Methoden über die Herkunft der benötigten Ressourcen und die Auswirkungen der Herstellung vor Ort informiert und alternative und ressourcenschonende Handlungsoptionen vorgeschlagen. Die Methode zur Veranschaulichung war eine Art Puzzle, wobei sich an den Materialien "Der Weg unserer Handys" von Südwind e.V. orientiert wurde.

Der Workshop startete mit einer Vorstellungsrunde und einem Ja-Nein-Spiel als Einstieg in das Thema. Hierbei haben sich alle durch die Beantwortung verschiedener Fragen zum Smartphone-Konsum im Raum verortet. Danach folgte das Puzzle, bei dem die Schüler*innen in Fünfergruppen Infotexte und Bilder zu den Herstellungsstationen von Smartphones erhielten, diese in der Gruppe besprachen und die Bilder anschließend auf die Weltkarte klebten. Im Plenum wurden das Gelernte und die Position der Bilder besprochen und falls nötig, korrigiert. Bei der Re-

flexion dieser Methode kam bei einigen Schüler*innen die Frage auf, was wir gegen die Ungerechtigkeiten der Lieferkette tun könnten. Ideen dazu wurden auf bunten Kärtchen an der Tafel festgehalten. Der Workshop wurde beendet mit einer Feedbackrunde und mit Keksen für alle.

Die größte Schwierigkeit für die Initiatorinnen war, keine verallgemeinernden Aussagen zu treffen und somit Stereotype zu reproduzieren. Es hat viel Konzentration und Sensibilität erfordert, möglichst reflektiert zu sprechen und ist eventuell nicht immer gelungen. Die Schüler*innen haben rückgemeldet, dass sie sich mehr Bilder zu den Lebenssituationen der Menschen wünschen würden. Vivian und Josephine haben sich aber von Anfang an gegen Bilder von Menschen entschieden, um deren Privatsphäre zu berücksichtigen.

Zusammenfassend wurden die Schüler*innen über die globalen Zusammenhänge der Smartphone-Produktion und -Entsorgung informiert, haben sich basierend darauf in das Thema versetzt und sich eine Meinung bilden können. Zudem war die Anwesenheit des Klassenlehrers nützlich, weil er weiterhelfen konnte, die Kinder wieder im Stuhlkreis zu versammeln o.ä. sowie selbst Inhaltliches beigetragen hat. Der Workshop war sehr produktiv und die Schüler*innen haben ein großes Interesse gezeigt.